

Sport

LEICHTATHLETIK DM DER SPORTLER MIT BEHINDERUNGEN

Norderstedts „Golden Boys“

Christian Schlaikier und Alexander Knaub sichern sich beim Meeting in Leverkusen jeweils einen Titel.

Ulrich Stückler
Norderstedt

Wie heißt es so schön im Sprichwort? Der frühe Vogel fängt den Wurm. Das hatte sich auch Maike Rotermund, Sportlehrerin an den Norderstedter Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung, gesagt, als sie im Leverkusener Lindner Hotel Bay-Arena kurz vor sechs Uhr lautstark an die Zimmertür von Alexander Knaub klopfte und die Nachtruhe ihres Athleten abrupt beendete. „Alex schläft gerne lang. Aber da dies sein großer Tag werden sollte, habe ich ihn früh geweckt und bin mit ihm laufen gegangen, um ihn auf Touren zu bringen.“

Der Aufwand lohnte sich, denn der zweite Tag der Internationalen offenen Deutschen Leichtathletikmeisterschaften für Sportler mit Behinderungen brachte Alexander Knaub und seinem Trainingskameraden Christian Schlaikier je einen Titel und somit die Goldmedaille ein.

Den Grundstein für die erfolgreiche Meisterschaftsteilnahme hatten beide schon am Vortag, direkt nach der Anreise, gelegt. Um 6.30 Uhr war die kleine Fahrgemeinschaft – bestehend aus Maike Rotermund, Alexander Knaub, Christian Schlaikier, Sprinterin Susanne Metzner und Leichtathletik-Coach Volker Schönfeld von der LG Alsternord – mit dem Kleinbus nach Leverkusen aufgebrochen.

Dort eingetroffen blieb nur wenig Zeit zur Eingewöhnung. Dann ging es für Christian und Alex zum ersten Wettbewerb, dem Kugelstoßen. Christian Schlaikier wuchtete das 7,25 Kilogramm schwere Gerät mit



Strahlende Sieger mit Trainerin Maike Rotermund (43): Die Leichtathleten Christian Schlaikier (31, l.) und Alexander Knaub (29) wurden jeweils Internationaler Deutscher Meister.

FOTO: STÜCKLER

seinem zweiten Versuch auf 8,78 Meter und sicherte sich Silber. Alexander Knaub blieb nur knapp unter seiner Bestleistung und wurde mit 8,44 Metern Vierter.

Das war genug Motivation für die beiden Mitglieder des Landesleistungszentrums, um am zweiten Tag alles aus sich „herauszukitzeln“: In seiner Paradedisziplin, dem Diskuswurf, schleuderte

Christian die zwei Kilogramm schwere Scheibe auf 27,10 Meter und darf sich nun Internationaler Deutscher Meister nennen. Alexander Knaub, der 21,78 Meter warf, gewann Silber.

Und dann kam endlich auch der Lohn für das frühe Aufstehen: Im Speerwurf zeigte sich Alexander Knaub in Bestform und deklassierte die gesamte Konkurrenz mit

32,54 Metern um fast sechs Meter.

„Das war ein toller Auftritt. Volker und ich sind stolz auf die Jungs“, sagte Maike Rotermund, die auch Susanne Metzner lobte. „Sie ist zwar im 100-Meter-Vorlauf ausgeschieden, hat aber mit 16,19 Sekunden fast ihre Bestzeit erreicht und musste sich immerhin in der offenen Klasse bewähren.“